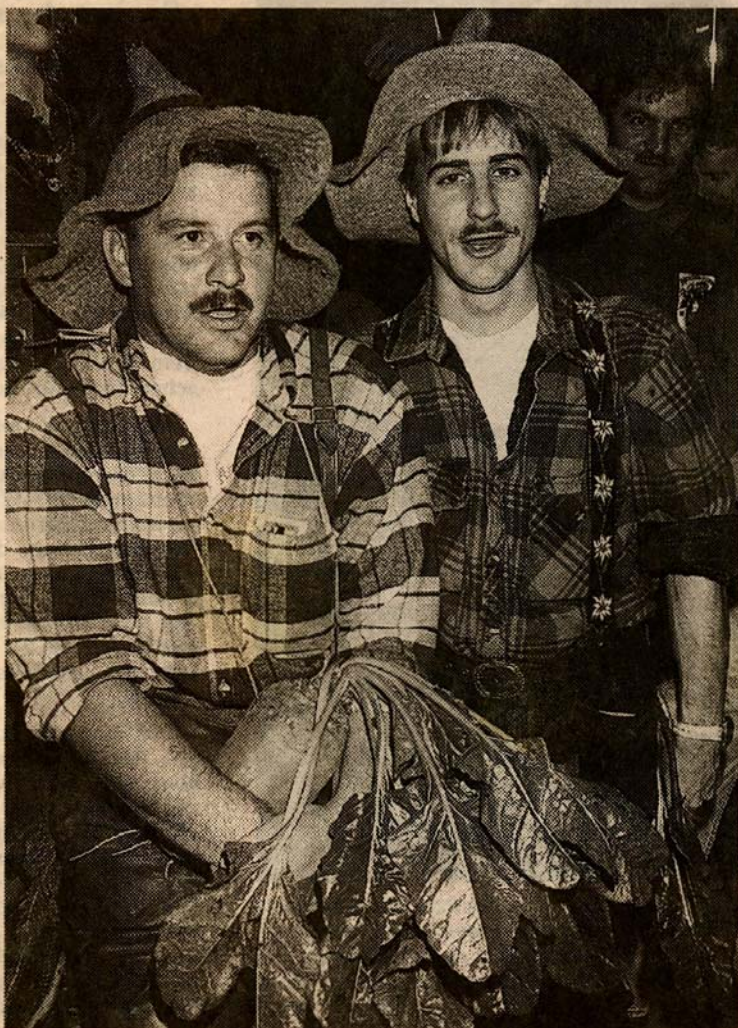


Kerweschlumpel heißt „Jubilia, die Erste“

Kerweeröffnung mit klingendem Spiel – Kerweverein feiert kleinen runden Geburtstag ganz groß

Meckesheim. Die „Meckser Rieweseckl Kerwe“, zum zehnten Male vom Kerweverein ausgerichtet, begann mit großem Aufgebot am Freitagabend. Vom Güterbahnhof aus marschierte der Musikverein unter Fred Herrmann, und aus Richtung Schule näherte sich der Spielmanns- und Fanfarenzug mit Gebhard Appinger dem Marktplatz. Dort wartete am imposanten weiß-blauen Zunftbaum der Vereine die Mannschaft des Kerwevereins mit der diesjährigen Kerweschlumpel, um sie vom Rathaus zur Auwiesenhalle zu geleiten. Viele Meckesheimer schlossen sich dem fröhlichen Zug durch das fähnchengeschmückte Dorf an. Unter zünftigen Klängen traf man sich beim Schul- und Sportgelände, wo dieses Jahr anlässlich des MKV-Jubiläums der Vergnügungspark für groß und klein aufgebaut ist.

Noch ein Trommelwirbel und ein schwungvoller Marsch des SFZ, und der Kerweschulz Kuno



MECKSER RIEWESECKL, wie sie im Buche stehen. Sie sind die Galeonsfiguren der Meckesheimer Kerwe, die bis morgen für Kurzweil sorgt.
Foto: Hilscher

Scholl begrüßte die vielen Zuschauer: „Es ist einmal wieder soweit, in Meckse ist Kerwe, ihr Leit!“

Bürgermeister Manfred Koch übergab Scholl für fünf vergnügliche Tage symbolisch den Rathauschlüssel und dankte dem Kerweborscht für ihren Einsatz, ihre Arbeit und Mühe, die alte Kerwetradition zu pflegen. Er wünschte der Bevölkerung fröhliches Feiern beim reichhaltigen Unterhaltungsprogramm und hoffte auf guten Besuch der Veranstaltungen, so wie an diesem lauen Oktoberabend so viele Erwachsene und Kinder den Weg zur Eröffnung gefunden hatten: „Herkommen und Mitmachen“, so Koch.

Nun konnte der Kerwepfarrer, alias Steffen Walter, die Kerweschlumpel auf den Namen „Jubilia I.“ taufen und in eindrucksvollem Wechselgesang mit dem Kerweborscht für die diesjährige Kerwe das Gute vom Himmel herunter erleben. Jetzt war die Kerwe eröffnet. Nach dem offiziellen Teil konnte man gleich den Vergnügungspark besuchen, und um 21 Uhr ging die Rocknacht für die Jungen und Junggebliebenen mit der Meckesheimer Band „TT-Rocks“ los.

Am Samstagabend gab es dann die große Unterhaltungsshow für alle Altersklassen; Musik, Tanz und Show garantierten die „Allgäuer Dorfmusikanten“ bis spät in die Nacht
IAH